

Klimastreiks „Fridays for future“:

BUND Naturschutz solidarisiert sich mit Klimastreiks

Die weltweiten Demonstrationen von Schülerinnen und Schülern für eine konsequente Klimapolitik sind Anbetracht des Stillstands in der bayerischen und deutschen Klimaschutzpolitik ein wichtiges Signal.

*„Verantwortung für das Weltklima bewegt junge Menschen und sie wollen den aktuellen Stillstand in der Klimaschutzpolitik nicht mehr hinnehmen. Sie fordern ambitionierte Handlungen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen statt leerer Worthülsen. Es ist ein Ansporn und eine große Ermutigung für uns im BUND Naturschutz in Bayern e.V., dass Schüler*innen öffentlich für den Klimaschutz eintreten. Öffentliches Eintreten für ihre Zukunft – das ist politisches Engagement, von der unsere Demokratie lebt und das in die Zukunft weist!“* so Martin Geilhufe, Landesbeauftragter des BUND Naturschutz in Bayern, e.V.

„Diejenigen die seit Jahrzehnten Umwelt zerstören, sind nicht die Leidtragenden ihrer eigenen, fehlgeleiteten Politik, Nein, das sind wir! Wir und unsere Kinder, die in 20 Jahren in einer Welt leben müssen, in der es keine Gletscher und in vielen Gebieten der Welt kein sauberes Trinkwasser mehr gibt. Das ist nicht die Welt, in der ich leben möchte.“, sagt Melanie Albert, Jugendvertreterin im BUND Naturschutz Landesvorstand.

„Wir fordern gerade von Ministerpräsident Markus Söder und der CSU-Bundestagsfraktion, dass die notwendigen Vorgaben eines Klimaschutzgesetzes auf Bundesebene nicht als „Planwirtschaft“ diskreditiert und blockiert werden“, so Albert weiter.

Anbei finden Sie die bundesweite Solidaritätserklärung des BUND e.V. und der BUNDJugend zur Klimaschutzbewegung Fridays for Future.

Für Rückfragen:

Martin Geilhufe, Landesbeauftragter

Tel: 0172/7954607, E-Mail: martin.geilhufe@bund-naturschutz.de

**Landesfachgeschäftsstelle
Nürnberg**

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/8187825

Fax 0911/869568

lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Nürnberg

22. Februar 2019

PM 021-19/LFG Nürnberg

Umweltpolitik

Klimaschutz